

Protokoll

3. Mitgliederversammlung

Datum: 20. März 2015
Uhrzeit: 20°° – ca. 21:40 Uhr
Ort: Hotel Fortuna, 78333 Stockach

Teilnehmer: Claus von Criegern (Vorsitzender)
Wolfgang Söhlemann (Stellvertreter und Schriftführer)
Hartmut Rathke (Kassier)

8 weitere Mitglieder laut Anwesenheitsliste
1 Gast ANLAGE 2

Agenda: siehe ANLAGE 1

Protokollführer: Wolfgang Söhlemann

Begrüßung

- Claus von Criegern begrüßte die Anwesenden mit der Erfolgsmeldung der Vollendung der beiden Wasserbauprojekte Tambo Pampa und Saca Saca.

1. Bericht des Vorstands

- Claus von Criegern skizzierte in kurzen Sätzen die Hauptereignisse des Jahres 2014: Hungermarsch, 2 Benefizkonzerte, Golfturnier, Vortrag Wittenbach (CH), Beerdigung J. Bretzke sowie Spenden von Einzelpersonen kennzeichneten die Hauptspendenquellen neben den Mitgliedsbeiträgen (siehe auch Kassenbericht)
- Wolfgang Söhlemann stellte die Bauprojekte an Hand von teils brandaktuellen Bildern vor und erläuterte die Baudokumentation. Damit können alle Spender sicher sein, dass ihre Gelder gut angelegt wurden, auch der Vorstand hat sich durch die Text- und Bildberichterstattung von der qualitativ guten Durchführung überzeugen lassen. Der Vorstand hat die Spenden- und Projektabrechnung der Fundacion Sartawi Sayariy bestätigt und genehmigt sowie den Vorstand der Fundacion entlastet.
- Währungsthematik: die Freunde für Sartawi überweisen weiterhin die Spenden in Euro, es wird eine Umrechnung der Spenden vor Ort in US\$ akzeptiert, da sowohl die Projektkalkulation als auch die Abrechnung in US\$ erfolgt. Kleinere Differenzen durch Währungsschwankungen bzw. durch Umrechnung in Bolivianos (BOB) werden in Kauf genommen – ein akkurates Währungscontrolling steht aufwandsmäßig in keinem Verhältnis.
- Erfreulich ist die offene Kommunikation und Erläuterung von Projektkalkulation und abrechnung.

- Mitgliederstand:
 - Mitgliederstand 31.12.2012: 43
 - Mitgliederstand 31.12.2013: 58
 - Neumitglieder 2014 7
 - Mitgliederstand 31.12.2014: 65
 - Neumitglieder 2014 1
 - Mitgliederstand 20.03.2015 66

2. Kassenberichte, Prüfung und Entlastungen

a. Bericht des Kassiers

- Details bitte der **ANLAGE 3** zu entnehmen – Hartmut Rathke berichtete ausführlich die Kassenbewegungen und –stände, die allesamt sehr erfreulich waren.
- Aktueller Kontostand gesamt per 31.12.2014 Euro 8.029,68
- Kostenratio < 1 % (im Vergleich: andere Organisationen >> 12-13% !!!)
viele Aufwendungen unentgeltlich, da ehrenamtlich (v.a. Fahrten zu Vorträgen)
- Hervorhebenswert sind die Einzelspenden in Höhe von gesamt Euro 5.888,15.—
sowie aus Veranstaltungen Euro 7.883,97
- Überweisung an das Projekt in Bolivien im Oktober 2014 Euro 9.500.—

b. Bericht der Kassenprüfer (Christina Weis-Metzger)

- Prüfung im Februar 2015 zusammen mit Irmhild Zöller und Kassier Hartmut Rathke bei Christina Weis-Metzger mit folgender Feststellung:
 - Die Kassenführung ist sehr sorgfältig durchgeführt, alle Belege vorhanden und vollständig geprüft
 - „Akkurat und präzise, nachvollziehbar dokumentiert“
 - Christina Weis-Metzger stellte Antrag auf Entlastung des Kassiers
- **Die Entlastung des Kassiers erfolgte per Akklamation einstimmig mit einer Enthaltung (Kassier Hartmut Rathke)**

c. „Hungermarsch“-Kasse

- Hervorhebenswert war die parallele Buchführung der sog. „Hungermarsch“-Kasse, die ebenfalls von H. Rathke durchgeführt wurde. Auch hier ergab die Prüfung keinerlei Beanstandung – lobend erwähnt wurde die klare und saubere Abgrenzung der beiden Buchhaltungen, zumal die Hungermarsch-Kasse auch gegenüber den Vereinen der Brasilien- bzw. der Peru-Hilfe vorgetragen und entlastet werden musste.
Die Entlastung des Kassiers erfolgte auch für die Hungermarsch-Kasse per Akklamation einstimmig mit einer Enthaltung (Kassier Hartmut Rathke)

3. Entlastung des Vorstands

Auf Antrag von Christina Weis-Metzger wurde der Vorstand einstimmig per Akklamation entlastet – bei drei natürliche Enthaltungen (Vorstand).

4. Zukünftige Strategie

Grundsätzlich sollen künftig zeitlich und finanziell konkret definierbare Projekte mit den Spendengeldern finanziert werden, es wird eine Mittelfristplanung mit einer Prioritätenliste von der Fundacion Sartawi Sayariy angefordert.

D.h. es sollen **keine** Finanzierungen von laufenden Kosten (Gehälter, Betriebskosten, Wartungen, Unterhalt etc.) erfolgen, die so gut wie nicht nachvollziehbar sind.

Geplant ist eine Anschubfinanzierung über €uro 5.000 für den Ankauf von qualitativ gutem Samen für die Landwirtschaft, um bessere Ernteergebnisse zu erzielen.
Des weiteren steht ein neues Wasserprojekt noch in 2015 an, das ca. €uro 10.000 kosten soll.

Die Mitgliederversammlung ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden – der Vorstand wird sich mit diesem Mandat mit der Fundacion besprechen und für die Umsetzung sorgen.

Weitere Themen, die angegangen werden können:

- Motivation von jüngeren „Freunden“, die ggf. auch vor Ort sein wollen (siehe Chr. Banken)
- Werbung in Schulen zur Förderung des Bekanntheitsgrades
- Interview mit dem GAW zum neuen Themenheft Bolivien
- Gruppe in Facebook (wer kümmert sich ?)
- Schmuck und handwerkliche Arbeiten lokal herstellen, hier verkaufen

- Hungermarsch 2016

- Intensivierung von Medienpräsenz und Internetauftritten (Homepating)

5. Sonstiges und Aussprache

- Wolfgang Söhlemann bat um Unterstützung durch Mitglieder und Interessierte für konkrete themenbezogene Aufgabenstellungen, wie z.B. Internetdarstellung, Pressekümmerner, um den derzeitigen Vorstand bei diesen Themen zu entlasten.
- Ansonsten keine berichtenswerten Themen oder Fragestellungen.

Stockach, den 23.03.2015

Wolfgang Söhlemann
(Schriftführer)

Anlagen: A..

1. Agenda
2. Teilnehmerliste
3. Kassenbericht

Wenn Protokollversand mit Briefpost, sind die Anlagen aus Portogründen nicht beigelegt, auf Anforderung können sie gerne separat versandt werden.